

Christliche Leichpredigt.

Antiquit. Judaic. c. 22. schreibt: So bleibet dennoch gewiß / das Abraham zwölf Jahr vor seines Weibes Tod von dem Berg Moria sey wiederumb nach Hause kommen / und kan also von diesen könen nicht verstanden werden / daß in angeführten Worten gesaget wird / Abraham wäre kommen / sein verstorbenes Weib zu klagen / und zu betrauren; Sondern dieses ist zu verstehen von dem kommen / da Abraham aus seinem Lochament ist in das gegangen und kommen / da sein Weib die Sara gelegen und verstorben ist / wie Tremellius und Junius das Ebraische Wort *וַיָּבֵר* vertiret haben: *Et ingressus est Abraham.* und Abraham gieng hinein / daß er sein verstorbenes Weib klagte und beweinete. Er beklagete sie / und zeigte mit kläglichen Worten an / was für grossen Verlust er durch ihren tödlichen Hintritt leyden müste. Er beweinete sie / und bezeugete mit seinen Thränen / wie er sie so herzlich geliebet hätte / eben wie unser Heyland mit seinen Thränen an Tag gab / daß Er den verstorbenen Lazarum sehr geliebet. im 11. Cap. des Evangelisten Joh.

Gleichwie nun dem Erh Vater Abraham dieses / daß Er sein verstorbenes Weib geklaget und beweinet hat / nicht ist übel gesprochen worden: Also kan und soll es auch unserm Hochgeehrten Herrn Magnifico Rectori Academia nicht für übel gehalten werden / daß Er seine gewesene Herkliche Haus-Ehre schmerzlich beklaget / und zu ihrem letzten Ehren-Dienst einen solchen Text ausersehen / darinnen nichts anders als eine sehnliche Trauer-Klage enthalten ist. Darumb wir auch solche Prophetische Trauer-Klage Eurer Christlichen Liebe anieho vorbringen / und zu betrachten vorstellen wollen / und zwar in dieser Ordnung / daß wir anzeigen

I. Den Klagenden.

II. Die Beklagte.

III. Die Klage an ihr selbst.

Hierzu wolle GOTT vom Himmel Gnade / Geist und Krafft reichlich geben und verleyhen / damit es gereiche Ihm zu Ehren / denen Betrübten zum Trost / Uns allen aber zu heylsamem Unterricht umb Jesu Christi willen / Amen.

Abhand.